

Inhalt

Einleitung	9
I. Voraussetzungen: Der Erste Weltkrieg und die Entstehung der modernen Kriegsgräberfürsorge	35
1. Das Kriegsgrab im humanitären Völkerrecht	36
2. Im Westen was Neues. Kriegsgräberfürsorge als internationale Praxis	47
3. Das würdevolle Grab. Debatten um die angemessene Gestaltung von deutschen Kriegsgräbern im Ersten Weltkrieg . .	59
II. Weichenstellungen: Kriegsgräberfürsorge in der Zwischenkriegszeit	67
1. Staatliche Verantwortung und ergänzende Fürsorge. Die Entstehung dualer Strukturen im Kriegsgräberfürsorgewesen in der Weimarer Republik	69
1.1 Das Zentralnachweiseamt für Kriegerverluste und Kriegergräber (ZAK)	69
1.2 Kriegsgräberfürsorge als Betätigungsfeld gesellschaftlicher Fürsorge	74
1.3 Die Gründung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge	77
2. Der Volksbund als Idee und als Organisation. Vereinsstruktur, Mitgliederbasis und soziale Reichweite des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge	89
2.1 Theoretische Vorüberlegungen zur sozialen Reichweite der Volksbundidee	90
2.2 Vereinsgründung und Angliederung konkurrierender Initiativen	95
2.3 Integration berufsständischer und (verbands-)politischer Netzwerke	97
2.4 Vereinsstruktur und quantitative Entwicklung der Mitgliederbasis	101
2.5 Der Weg zur Massenorganisation: Der Volksbund im Nationalsozialismus	106

3. Vom Feldgrab zur Kriegsgräberstätte. Deutsche militärische Grabstätten in der Zwischenkriegszeit	122
3.1 In fremder Erde. Die deutschen Kriegsgräber nach dem Ersten Weltkrieg	123
3.2 Grabpflege und Friedhofsbau	131
3.3 Hinwendung zum Monumentalen. Baupolitik und Baupraxis des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in den Dreißigerjahren	138
 III. Geteilte Verantwortung: Kriegsgräberfürsorge nach dem Zweiten Weltkrieg	 157
1. Die Reorganisation des Kriegsgräberfürsorgewesens in der Besatzungszeit	160
2. Kriegsgräberfürsorge in der Bundesrepublik	178
2.1 Rechtliche Rahmenbedingungen	178
2.2 Administrative Voraussetzungen	183
2.3 Außenpolitische Parameter	191
2.4 Kriegsgräberfürsorge zwischen staatlicher Regulierung und privater Trägerschaft	194
3. Ankunft in der Bonner Republik. Der Volksbund als Verein und Organisation in der Bundesrepublik	203
3.1 Neuordnung der Verbandsstruktur	203
3.2 Elitenkontinuität und generationeller Umbruch	205
3.3 Mitgliederbasis und gesellschaftliche Vernetzung	208
4. Kriegsgräberstätten nach dem Zweiten Weltkrieg	223
4.1 Vom Nordkap bis in die Wüste. Kriegsgräberfürsorge zwischen humanitärer Praxis und Kriegserinnerung	224
4.2 Gestaltung von Kriegsgräberstätten nach dem Zweiten Weltkrieg	240
4.3 Die Gräber der anderen. Zur Integration unterschiedlicher Opfergruppen in die kriegsgräberfürsorgliche Praxis	259
5. Das Kriegsgrab zwischen militärischem Traditionsbestand und demokratischem Neubeginn. Bedeutungswandel und Sinngebung der Kriegsgräberfürsorge seit 1945	279
5.1 Kriegstod und Kriegsgrab im Spiegel der öffentlichen Totenehrung	279
5.2 Jugendarbeit und Völkerverständigung. Kriegsgräberstätten in der politischen Bildungsarbeit.	304

Inhalt	7
Schluss	329
Dank	349
Abkürzungen	351
Quellen- und Literaturverzeichnis	353
Ungedruckte Quellen	353
Quelleneditionen	354
Rechtsquellen	355
Gedruckte Quellen und zeitgenössische Literatur und Schriften . .	356
Zeitungsartikel	358
Sekundärliteratur	358
Personenregister	373
Sachregister	377